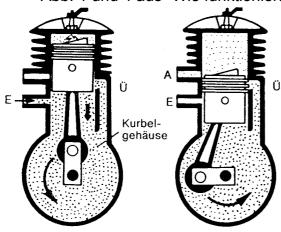


Abb. 1 Wirkungsweise eines Viertaktmotors

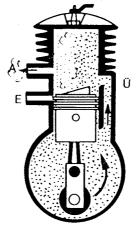
Abb. 1 und 4 aus "Wie funktioniert das?" K. Thome, Bibliogr. Inst., 3. Aufl. 1986



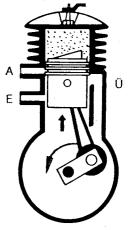
Nach Zündung Arbeitsleistung bei Abwärtsgang des Kolbens

Bei Freigabe von Einlaßschlitz E strömt frisches Kraftstoff-Luft-Gemisch ins Kurbelgehäuse Bei Freigabe des Auslaßschlitzes A Auspuffen der verbrannten Gase

Bei geschlossenem E und Ü wird Kraftstoff-Luft-Gemisch im Kurbelgehäuse zusammengedrückt



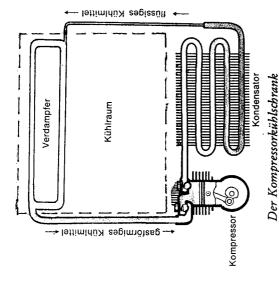
Bei Freigabe des Überströmschlitzes Ü strömt Kraftstoff-Luft-Gemisch aus Kurbelgehäuse, da es dort unter Druck steht, in den Zylinder



Bei Aufwärtsgang des Kolbens nach Verschluß von A und Ü Verdichtung

Nach Verschluß von E und Ü entsteht bei Aufwärtsgang des Kolbens Unterdruck im Kurbelgehäuse

Abb. 4 Kurbelkastengespülter Zweitakt-Ottomotor (A = Auslaßschlitz E = Einlaßschlitz Ü = Überströmschlitz)



Im Verdampfer wird gasförmiges Kühlmittel ständig abgepumpt. Dadurch verdampft dort laufend Flüssigkeit. Ihre Temperatur sinkt ab, da ihr Verdampfungswärme entzogen wird. Im Kompressor wird das Kühlmittel komprimiert, wobei es sich erwärmt und wegen des hohen Druckes wieder flüssig wird. Die erhitzte Flüssigkeit gibt im Kondensator Wärme an die Umge-

Abb. 2 aus "Das mechanische Universum - Eine Einführung in die Physik" Band I, Sexl, Raab, Streeruwitz, Verlag Diesterweg/ Sauerländer, 2. Auflage, 1990 (bearbeitet)